Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Veranstaltungskalender 2005

Fort- und Weiterbildungsangebote in der Familienhilfe

NEUE WEGE

Familienbildung
Familienberatung
Schwangerschaftsberatung
Schuldnerberatung
Sozialpädagogische Familienhilfe

Deutsches Rotes Kreuz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr erhalten Sie mit dem vorliegenden Veranstaltungskalender wieder einen umfassenden Überblick und die wesentlichen Informationen über die Fortbildungsangebote in 2005.

Die Veranstaltungen richten sich an MitarbeiterInnen in der Familienbildung, Familienberatung/ Schwangerschaftsberatung, Schuldnerberatung und der Sozialpädagogischen Familienhilfe. Unser Anliegen ist es aber auch, mit unserem Fortbildungsangebot Mitarbeiterinnen aus den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, sowie dem JRK zu gewinnen, um die Impulse zur Vernetzung und Kooperation in den Aufgabenfeldern für Familien weiter zu aktivieren.

Besonders möchten wir auf unsere diesjährigen Veranstaltungen zum Thema Existenzsicherung durch Fundraising hinweisen, die grundlegendes Wissen über die unterschiedlichen Förderinstrumente vermitteln, die für Projekte und Einrichtungen relevant sind. Möglichkeiten und Chancen des Fundraising werden mit den Teilnehmenden im unmittelbaren Praxisbezug erörtert um zu ermessen, wie sie in der täglichen Arbeit umsetzbar sind.

Das Spektrum unserer Angebote ist vielfältig und zielt darauf ab, die soziale Arbeit mit Familien zu fördern und qualitativ weiterzuentwickeln. So werden die MultiplikatorInnen in den verschiedenen Kursprogrammen der Familienbildung "top fit" gemacht und BeraterInnen erhalten ein "up date" zu verschiedenen aktuellen Themen in der Schwangerschafts(konflikt)beratung oder Schuldnerberatung.

Wir sind bemüht, unser Angebot ständig zu aktualisieren und hoffen, Ihre Neugierde für unsere diesjährigen Fortbildungen und die Lust aufs Lernen wecken zu können. Ausführlichere Informationen erhalten Sie auf Anfrage gerne bei uns.

Die Veranstaltungen werden größtenteils in Verantwortung des DRK-Generalsekretariates und teilweise auch in Kooperation mit Hochschulen und anderen Verbänden durchgeführt. Der jeweiligen Ausschreibung im Veranstaltungskalender können Sie alle weiteren Konditionen entnehmen. Die allgemeinen Teilnahmebedingungen, sowie das Anmeldeformular (als Kopiervorlage), finden Sie am Ende des Veranstaltungskalenders.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch unsere diesjährigen Fachveranstaltungen Ihr Interesse finden und wir Sie als Teilnehmende begrüßen dürfen.

Hanna Geier | Lena Neuburger | Heribert Rollik

Inhaltsverzeichnis

1. Veranstaltungsübersicht 1

2. Ausschreibungen der Fachveranstaltungen 3

2.1 Familienbildung 4

2.2 Familienberatung/ Schwangerschaftsberatung 11

2.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 24

2.4 Schuldnerberatung 25

3. Allgemeine Teilnahmebedingungen 26

4. Anmeldeformular (Kopiervorlage) 27

Anhang

1. Veranstaltungsübersicht 2005

Veranstaltung	Termin	Ort*	Seite
Fortbildung für Kursleiterinnen zur Ausbildung von Babysittern	01.-03.04.2005	Bühl	4
Ausbildung von Kursleiterinnen im Eltern- und Kindertraining EFFEKT - Entwicklungsförderung in Familien (von Prof. Lösel, Universität Erlangen-Nürnberg)	19.-23.04.2005	Bremen	5
Workshop Einführung und Überblick über geeignete Förderinstrumente in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Schritt für Schritt zum erfolgreichen Fundraising	28.-30.04.2005	Berlin	11
Arbeitskreistagung „Schwangeren- und Familienhilfe“	09.-11.05.2005	Berlin	13
Seminar Up Date zu Hartz IV - Aktuelle Entwicklungen bei sozialrechtlichen Ansprüchen	23.- 25.05.2005	Berlin	14
Fortbildung für Kursleiterinnen zur Ausbildung von Babysittern	03.-05.06.2005	Mainz	6
Jahresfachtagung SPFH	05.-09.09.2005	Freiburg	24
Curriculum Grundkurs I Einführung in die Schwangerschaftskonfliktberatung	12.- 14.09.2004	Kloster Chorin	15
Fortbildung für Kursleiterinnen zur Ausbildung von Babysittern	16.-18.09.2005	Berlin	7
Fachtagung „Mutter Vater Kind - eine leichte Entscheidung“ – Herausforderungen in der Beratung...	28.- 30.09.2005	Berlin	17
Curriculum Grundkurs II Die Rolle als Beraterin und ihre Anforderungen an das Beratungsprofil	07.- 11.11.2005	Kloster Chorin	21
Fortbildung für Lehrberaterinnen des [illegible]- Programms	30.9.-3.10.2005	Hamburg	8
Arbeitskreistagung „Schwangeren- und Familienhilfe“	24.-26.10.2005	Hamburg	13
Seminar Verjährung und Forderungsüberprüfung in der Schuldnerberatung	26.-28.10.2005	Kassel	25
Workshop Erfolgsfaktoren in der Gewinnung und Bindung von Förderern und Zuwendungsgebern Schritt für Schritt zum erfolgreichen Fundraising	13.-15.10.2005	Bonn	19
Fortbildung für Lehrberaterinnen der Spiel- und Kontaktgruppen (SpieKo®)	10.-13.11.2005	Berlin	9
Fachtagung Frühe Hilfen in der DRK-Familienbildung	01.-03.12.2005	Eisenach	10

* Termine und Veranstaltungsorte vorbehaltlich notwendiger Änderungen.

Fortbildung Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin 3teilige Kursreihe in Kooperation der Verbände DRK, AWO und BDH	10.-14.10.2005 23.-26.01.2006 15.-19.05.2006	Gelnhausen	22

Fortbildung für Kursleiterinnen zur Ausbildung von Babysittern

DRK-Kursprogramm zur Vorbereitung von Jugendlichen auf Erziehung und Elternschaft

01.- 03.04.2005 in Bühl (Baden)

Inhalte und Ziele

Ziel dieser Fortbildung ist es Kursleiter/-innen zu schulen, um Jugendliche präventiv auf Erziehungskompetenzen und Elternschaft vorzubereiten. Hierbei werden rechtliche Fragen zur Aufsichtspflicht, gesunde Ernährung, Haushaltsmanagement, Pflege und spielpädagogische Aspekte auf entwicklungspsychologischer Grundlage praxisnah vermittelt. Jugendliche erhalten dadurch außerdem die Möglichkeit mit dem erworbenen DRK-Zertifikat ihre qualifizierten Baby-sittingdienste anzubieten.
Die Teilnehmer/-innen werden befähigt Babysittinglehrgänge im Rahmen der Kursangebote von DRK-Einrichtungen durchzuführen.

Methoden

Einführung in den Umgang mit der Arbeitshilfe. Kurze theoretische Einheiten zu den Kursinhalten und Methodik, Arbeit in Kleingruppen, Anleitung der Übungen mit Babypuppen etc.

TeilnehmerInnen

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen der Familienbildung, des JRK u.a. Interessierte.

Teilnehmerzahl

max. 18

Referentinnen

Dorothee Tschan (Dipl. Sozpäd., DRK-Lehrberaterin)
Petra Cebula (Dipl. Sozpäd., DRK-Lehrberaterin)

Verantwortlich

Lena Neuburger

Termin

01.-03.04.2005. Beginn 14.00 und Ende ca. 15.00 Uhr.

Veranstaltungsort

DRK-Bildungszentrum in Bühl (Baden)

Teilnahmegebühr

60.- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Fahrtkosten

Können nicht erstattet werden.

Anmeldung

Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.

Anmeldeschluss

Spätestens bis zum **1. März 2005**.

Auskunft

Lena Neuburger, Telefon: 030-85404-359

Ausbildung von Kursleiterinnen im Eltern- und Kindertraining

EFFEKT - Entwicklungsförderung in Familien

Evaluierte Kursprogramme von Prof. Dr. Lösel (Universität Erlangen-Nürnberg)

19.-23.04.2005 in Bremen

Inhalte und Ziele

Das Training bereitet die Kursleiter/-innen auf die praktische Umsetzung der neuen, an der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelten Programme vor. Ziel ist es, den Eltern- und Kinderkurs insbesondere auch in Vernetzung mit Kindertageseinrichtungen zu etablieren und in das Angebot der DRK-Familienbildung zu integrieren. Der **Kinderkurs** „Ich kann Probleme lösen“ ist ein Gruppentraining zur Stärkung der Sozialkompetenz. Trainiert werden die Grundlagen der sozialkognitiven Problemlösung und konkrete soziale Fertigkeiten. Der Schwerpunkt im **Elternkurs** sind die zentralen Grundlagen positiver Erziehung, der Umgang mit elterlicher Überforderung und schwierigen Erziehungssituationen sowie die Stärkung des kindlichen Selbstvertrauens.

Methoden

z.B. Kurze theoretische Einheiten, Arbeit in Kleingruppen zur praktischen Aneignung der Methoden des Eltern- und Kinderkurses.

TeilnehmerInnen

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der DRK-Familienbildung, die bereits Erfahrung in der familienorientierten Gruppenarbeit (Methodenkenntnisse) haben.

Teilnehmerzahl

max. 18

Referentinnen

Dr. S. Jaursch, N.N.

Verantwortlich

Lena Neuburger

Termin

19.-23.04.2005. Anreise am 19.04.05, Beginn am 20.04. um 9.30 Uhr, Ende am 23.04. um ca. 13.00 Uhr

Veranstaltungsort

Bremen, Hotel Golden Tulip Inn

Teilnahmegebühr

120.- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Fahrtkosten

Können nicht erstattet werden.

Anmeldung

Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468. Beginn und Ende jeweils ca. 13.00 Uhr.

Anmeldeschluss	Spätestens bis zum **18.03.2005** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Lena Neuburger, Telefon: 030-85404-359

Fortbildung für Kursleiterinnen zur Ausbildung von Babysittern

DRK-Kursprogramm zur Vorbereitung von Jugendlichen auf Erziehung und Elternschaft

03.-05.06.2005 in Mainz

Inhalte und Ziele

Ziel dieser Fortbildung ist es Kursleiter/-innen zu schulen, um Jugendliche präventiv auf Erziehungskompetenzen und Elternschaft vorzubereiten. Hierbei werden rechtliche Fragen zur Aufsichtspflicht, gesunde Ernährung, Haushaltsmanagement, Pflege und spielpädagogische Aspekte auf entwicklungspsychologischer Grundlage praxisnah vermittelt. Jugendliche erhalten dadurch außerdem die Möglichkeit mit dem erworbenen DRK-Zertifikat ihre qualifizierten Babysittingdienste anzubieten.
Die Teilnehmer/-innen werden befähigt Babysittinglehrgänge im Rahmen der Kursangebote von DRK-Einrichtungen durchzuführen.

Methoden

Einführung in den Umgang mit der Arbeitshilfe. Kurze theoretische Einheiten zu den Kursinhalten und Methodik, Arbeit in Kleingruppen, Anleitung der Übungen mit Babypuppen etc.

TeilnehmerInnen

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen der Familienbildung.

Teilnehmerzahl

max. 18

Referentinnen

Resi Schmitz (Familienberatung, DRK-Lehrberaterin)
Dorothee Tschan (Dipl. Sozpäd., DRK-Lehrberaterin)

Verantwortlich

Lena Neuburger

Termin

01.-03.04.2005. Beginn und Ende jeweils ca. 14.00 Uhr.

Veranstaltungsort

Mainz

Teilnahmegebühr

60.- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Fahrtkosten

Können nicht erstattet werden.

Anmeldung

Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.

Anmeldeschluss

Spätestens bis zum **28. April 2005**.

Auskunft

Lena Neuburger, Telefon: 030-85404-359

Fortbildung für Kursleiterinnen zur Ausbildung von Babysittern

DRK-Kursprogramm zur Vorbereitung von Jugendlichen auf Erziehung und Elternschaft

16.-18.09.2005 in Berlin

Inhalte und Ziele

Ziel dieser Fortbildung ist es Kursleiter/-innen zu schulen, um Jugendliche präventiv auf Erziehungskompetenzen und Elternschaft vorzubereiten. Hierbei werden rechtliche Fragen zur Aufsichtspflicht, gesunde Ernährung, Haushaltsmanagement, Pflege und spielpädagogische Aspekte auf entwicklungspsychologischer Grundlage praxisnah vermittelt. Jugendliche erhalten dadurch außerdem die Möglichkeit mit dem erworbenen DRK-Zertifikat ihre qualifizierten Babysittingdienste anzubieten.
Die Teilnehmer/-innen werden befähigt Babysittinglehrgänge im Rahmen der Kursangebote von DRK-Einrichtungen durchzuführen.

Methoden

Einführung in den Umgang mit der Arbeitshilfe. Kurze theoretische Einheiten zu den Kursinhalten und Methodik, Arbeit in Kleingruppen, Anleitung der Übungen mit Babypuppen etc.

TeilnehmerInnen

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikatorinnen der Familienbildung.

Teilnehmerzahl

max. 18

Referentinnen

Petra Cebula (Dipl. Sozpäd., DRK-Lehrberaterin)
Resi Schmitz (Familienberatung, DRK-Lehrberaterin)

Verantwortlich

Lena Neuburger

Termin

16.-18.09.2005. Beginn und Ende jeweils ca. 14.00 Uhr.

Veranstaltungsort

Berlin, Diakonische Akademie Deutschland

Teilnahmegebühr

60.- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Fahrtkosten

Können nicht erstattet werden.

Anmeldung

Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.

Anmeldeschluss

Spätestens bis zum **8. August 2005**.

Auskunft

Lena Neuburger, Telefon: 030-85404-359

Fortbildung für Lehrberaterinnen des ElBa-Programms®

Methoden der Praxisbegleitung in der Ausbildung von Kursleiterinnen

30.09.-03.10.2005 in Hamburg

Inhalte und Ziele	Lehrberater/innen arbeiten als Multiplikatoren auf Landesverbandsebene in der Aus- und Fortbildung von Kursleiter/innen. Im Rahmen der Fortbildung werden sie methodisch insbesondere auf die Praxisanleitung vorbereitet. Erwachsenenpädagogische Methoden werden erarbeitet, eine differenzierte Wahrnehmung der Gruppendynamik geschult und die Erweiterung des Handlungsrepertoires eingeübt. Die Lehrberaterinnen werden auf die spezifische Aus- und Fortbildung von Kursleiter/innen im ElBa-Programm des DRK vorbereitet.
Methoden	Bundeszentraler Erfahrungsaustausch
TeilnehmerInnen	Die Fortbildung richtet sich an die im Jahr 2004 qualifizierten Lehrberater/innen.
Teilnehmerzahl	max. 15
Referentinnen	Anna Becker (Dipl. Sozpäd., Supervisorin, DRK-Lehrberaterin) Vera Wenzel (Kinderkrankenschwester, DRK-Lehrberaterin)
Leitung u. Moderation	Lena Neuburger
Termin	30.09.-03.10.2005. Anreise 30.09.'05 bis 18.00 Uhr, Ende am 03.10.'05 ca. 13.00 Uhr.
Veranstaltungsort	Hamburg, Elsa-Brändström-Haus im DRK
Teilnahmegebühr	80.- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)
Fahrtkosten	Werden gemäß BRKG erstattet (siehe Anhang).
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468. Beginn und Ende jeweils ca. 13.00 Uhr.
Anmeldeschluss	Spätestens bis zum **12.08.2005**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Lena Neuburger, Telefon: 030-85404-359

Fortbildung
für Lehrberaterinnen der Spiel- und Kontaktgruppen

Methoden der Gruppenleitung

10.-13. November 2005, Berlin

Inhalte und Ziele	Inhaltlicher Schwerpunkt der diesjährigen Fortbildung soll eine intensive Auseinandersetzung mit methodischen Elementen zur Leitung von Ausbildungsgruppen und Eltern-Kind-Gruppen sein. In Fortsetzung zur Fortbildung 2004 werden wir anknüpfen an die Themen Gruppenleitung, Gruppenmodelle, Arbeitsprozesse in Gruppen und Praxisbegleitung. Neben der Vermittlung methodischer Kenntnisse bietet die Jahresfortbildung für SpieKo-Lehrberaterinnen auch Raum für einen bundeszentralen Erfahrungsaustausch, konzeptionelles Arbeiten an Werbe- und Lehrmaterialien, sowie die Gelegenheit gemeinsame Aktivitäten für das folgende Jahr (2006) zu planen und inhaltlich abzustimmen.
Methoden	Bundeszentraler Erfahrungsaustausch, Fortbildung auch in Kleingruppen, Gruppenübungen etc.
TeilnehmerInnen	Die Fortbildung richtet sich an die DRK-Lehrberaterinnen der Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern mit Kindern vom 1. bis zum 3. Lebensjahr.
Teilnehmerzahl	max. 15
Referentinnen	Helmut Jentges
Leitung u. Moderation	Lena Neuburger
Termin	**10.-13.11.2005**
Veranstaltungsort	Berlin, Sorat-Hotel Ambassador (am Wittenbergplatz)
Teilnahmegebühr	80.- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)
Fahrtkosten	Werden gemäß BRKG erstattet (siehe Anhang).
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468. Beginn und Ende jeweils ca. 13.00 Uhr.
Anmeldeschluss	Spätestens bis zum **10.09.2005**.
Auskunft	Lena Neuburger, Telefon: 030-85404-359.

Frühe Hilfen in der DRK-Familienbildung
Jahresfachtagung

1.-3.12.2005 in Eisenach

Inhalte und Ziele	Familienbildung im Deutschen Roten Kreuz hat eine lange Tradition und beinhaltet ein vielfältiges Angebot für Familien in unterschiedlichen Lebenslagen. Dabei ist das zentrale Anliegen die Förderung familiärer Ressourcen und Stärkung der Erziehungskompetenzen. Im Rahmen der Fachtagung sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gelegenheit bekommen, zu einem bundeszentralen Fachaustausch zusammen zu kommen und neue Impulse für die Praxis zu erhalten sowie Vernetzungs- und Synergieeffekte zu erschließen. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden dabei neue Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und Säuglingsforschung, sowie Prävention und Intervention in der frühen Kindheit. Darüber hinaus werden Rahmenbedingungen, Finanzierungsmöglichkeiten, sowie Vernetzungsstrategien der Familienbildung mit anderen Einrichtungen und Diensten diskutiert.
Methoden	z.B. Impulsreferate, Diskussion, Erfahrungsaustausch in Kleingruppen, Workshops.
TeilnehmerInnen	Die Fachtagung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Familienbildung.
Teilnehmerzahl	max. 60
Referentinnen	B. Derksen, N.N.
Leitung u. Moderation	Lena Neuburger
Termin	01.-03.12.2005
Veranstaltungsort	Eisenach, Steigenberger Hotel Thüringer Hof
Teilnahmegebühr	50.- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)
Fahrtkosten	Können nicht erstattet werden.
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468. Beginn und Ende jeweils ca. 13.00 Uhr.
Anmeldeschluss	Spätestens bis zum **01.10.2005**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Lena Neuburger, Telefon: 030-85404-359

Workshop
Existenzsicherung durch Fundraising

Einführung und Überblick über geeignete Förderinstrumente

28.- 30. April 2005, Berlin

Inhalte und Ziele

Die Träger von Einrichtungen und Projekten, sehen sich zunehmend im Rahmen einer finanziellen Kürzung ihrer sozialen Dienstleistungen damit konfrontiert, zusätzliche Eigenmittel zu erwirtschaften. Vor diesem Hintergrund sollen die Teilnehmenden in diesem Workshop „Schritt für Schritt“ in die strategisch geplante Beschaffung von finanziellen Ressourcen eingeführt werden.

Der Workshop vermittelt praxisnahes Wissen und detaillierte Informationen zu den Grundlagen des Fundraisings und erarbeitet mit den Teilnehmenden Techniken, um geeignete Fundraisinginstrumente in die Projektentwicklung der Einrichtung zu integrieren. Anhand von Best-Practise–Beispielen sollen die Teilnehmenden motiviert werden, Alleinstellungsmerkmale als Marktvorteil und Fundraisinginstrument zu erkennen. Im Workshop werden die institutionellen und persönlichen Voraussetzungen für ein adäquates Fundraising moderierend begleitet.

Erstes Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmenden für ihr Projekt oder ihre Einrichtung beginnen, gezielt und im Rahmen ihrer Ressourcen, Instrumente einzusetzen und einen Freundeskreis aus Spenderinnen und Spendern aufzubauen.

Methoden Kurze theoretische Einheiten, Arbeit in Kleingruppen

TeilnehmerInnen Mitarbeiterinnen aus allen Einrichtungen der Familienhilfe, insbesondere aus Familienbildungsstätten und Beratungsstellen

Teilnehmerzahl max. 20

Referentinnen Andrea Baro, Diplom Sozialpädagogin, Fundraiserin

Leitung u. Moderation Hanna Geier und Lena Neuburger

Termin 28.- 30. April 2005

Veranstaltungsort Berlin

Teilnahmegebühr 100,00 Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Fahrtkosten	Werden nicht erstattet
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.
Anmeldeschluss	spätestens bis zum **31.03.2005**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Hanna Geier, Telefon: 030/ 85404-286 Lena Neuburger, Telefon 030/85404-359

DRK Arbeitskreistagungen

„Schwangeren- und Familienhilfe"

09.- 11. Mai 2005 und 24.- 26. Oktober 2005

Inhalte und Ziele	Die zweimal im Jahr stattfindenden Arbeitstagungen dienen dem innerverbandlichen Informationstransfer und der Wissensvermittlung über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Schwangeren und Familienhilfe.
TeilnehmerInnen	Vertretrinnen der DRK Landesverbände und Beraterinnen
Teilnehmerzahl	Interne Veranstaltung/ Teilnehmerkreis festgelegt!
Leitung u. Moderation	Hanna Geier
Termin	09.- 11.05. und 24. – 26. 10.2005
Veranstaltungsort	Berlin und Hamburg
Teilnahmegebühr	keine
Fahrtkosten	Werden gemäß BRK erstattet
Anmeldung	bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.
Anmeldeschluss	spätestens bis zum **15.04. 2005/bzw. 01. 10. 2005**
Auskunft	Hanna Geier, Telefon: 030/ 85404-286

Seminar „Up Date" zu Hartz IV

Aktuelle Entwicklungen bei sozialrechtrechtlichen Ansprüchen
23.- 25. Mai 2005, Berlin

Inhalte und Ziele

In der familienorientierten Beratung, gerade auch in den Schwangerschaftsberatungsstellen, gewinnt die Sozialberatung zunehmend an Bedeutung. Die Beraterinnen informieren die Ratsuchenden über alle sozialen und finanziellen Hilfen und müssen folglich auch über spezielle Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Sozialgesetzgebung verfügen, damit sie wirkungsvoll beraten können.

Das Seminar verschafft einen Überblick über die neuen existenzsichernden Leistungen und vermittelt praxisrelevantes Grundlagen und Detailwissen, insbesondere zu der veränderten Gesetzgebung des SGB II und den Auswirkungen für Familien, Frauen und Kinder.
Welcher Beratungsbedarf ergibt sich aus der im Januar 2005 in Kraft getretenen sog. Hartz IV Gesetzgebung, wie funktioniert das Fallmanagement vor Ort und wie wirkungsvoll ist die Initiative zur Beschäftigung der Ratsuchenden? Das Seminar erhöht und fördert die fachliche Kompetenz der Beraterinnen und stärkt ihre Professionalität im beruflichen Alltag.

Methoden Kurze theoretische Einheiten, Arbeit in Kleingruppen

TeilnehmerInnen Mitarbeiterinnen aus allen Einrichtungen der Familienhilfe, Beraterinnen aus Schwangerschaftsberatungsstellen

Teilnehmerzahl max. 20

Referentinnen N.N.

Leitung Hanna Geier

Termin 23.- 25. Mai 2005

Veranstaltungsort Berlin

Teilnahmegebühr 150,00 Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung) für DRK Mitarbeiterinnen und 200,00 Euro für externe Teilnehmerinnen

Fahrtkosten Werden nicht erstattet

Anmeldung bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.

Anmeldeschluss spätestens bis **15.04.2005**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Auskunft Hanna Geier, Telefon: 030/ 85404-286

Curriculum Grundkurs I

Einführung in die Schwangerschaftskonfliktberatung

12.- 14. September 2005, Kloster Chorin

Inhalte und Ziele

Für angehende Beraterinnen in Schwangerschaftsberatungsstellen werden in diesem Grundkurs elementare Informationen über die Rahmenbedingungen der Beratung nach § 219 StGB in Verbindung mit den §§ 5 und 6 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) sowie ein Überblick des Beratungsanspruches und der Leistungen nach § 2 SchKG vermittelt.

In Bezug auf die Pflichtberatung, setzen sich die Teilnehmerinnen mit dem Selbstverständnis, den Voraussetzungen und den Bedingungen, unter denen die Beratung durchgeführt wird, auseinander. Durch die Reflexion und Bewusstmachung eigener und fremder Einstellungen zum § 218 soll Klarheit über das Beratungskonzept erzielt und die berufliche Identität als Beraterin gestärkt werden. Ein wesentlicher Baustein dieses Einführungsseminars ist der Austausch und die Auseinandersetzung über ethische, soziale, medizinische und rechtliche Fragestellungen.

Das Einführungsseminar hat das Ziel, die Mitarbeiterinnen durch die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen auf ihre Rolle als Beraterin in einer Schwangerschaftsberatungsstelle vorzubereiten.

Methoden

Theorieimpulse, Diskussion und Arbeit in Kleingruppen

TeilnehmerInnen

Die Teilnehmerinnen verfügen über eine Grundqualifikation als Diplom - Sozialpädagogin, Diplom -Sozialarbeiterin oder Diplom - Psychologin, arbeiten in der Beratung und möchten eine Zusatzqualifikation in der Schwangerschaftskonfliktberatung erwerben.

Teilnehmerzahl

max. 16

Referentinnen

N.N.

Leitung u. Moderation

Hanna Geier

Termin

12.- 14. September 2005

Veranstaltungsort

Kloster Chorin

Teilnahmegebühr	150,00 Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung) für DRK Mitarbeiterinnen und 200,00 Euro für externe Teilnehmerinnen
Fahrtkosten	Werden nicht erstattet
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.
Anmeldeschluss	spätestens bis zum **15.07.2005** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Hanna Geier, Telefon: 030/ 85404-286

Fachtagung

„Mutter Vater Kind – eine leichte Entscheidung?“
Herausforderungen in der Beratung…

28.- 30. September 2005, Berlin

Inhalt und Ziel der Veranstaltung

Kinder zu bekommen wird heutzutage von vielen Faktoren beeinflusst: Materielle und soziale, kulturelle und psychologische Gründe spielen für Frauen und Männer bei der Familienplanung eine wichtige Rolle. In der Hauptsache müssen die eigenen psychosozialen aber auch sozioökonomischen Ressourcen überprüft werden, denn ob ein Kind gewünscht ist oder nicht, dies hat weitreichende Folgen für Mutter, Vater und Kind. Und so steht oft für viele Frauen und Männer am Beginn der Schwangerschaft die Frage: Ist dies eine gute Entscheidung?

Die Beratungsarbeit erfüllt den Auftrag, Menschen in ihrer individuellen Lebenslage entsprechend zu begleiten, damit sie eventuell auftretende Schwierigkeiten oder Konfliktlagen bewältigen können. Gesellschaftliche, materielle, gesundheitliche/medizinische und psychosoziale Probleme scheinen handhabbarer und konfliktreduzierend zu sein, wenn die Ratsuchenden ihre Ressourcen wahrnehmen, um ihren Lebensalltag handhaben zu können. Die Beraterinnen müssen in der Lage sein, dieses Potenzial zu erkennen und sollen in Bezug auf den umfassenden Beratungsanspruch nach § 2 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes ein breites Orientierungswissen bereitstellen. Damit die Beraterinnen fachlich immer auf dem aktuellen Stand sind, beschäftigt sich die diesjährige Fachtagung unter anderem mit den folgenden Themen:

- Geburtenrückgang und die demografische Entwicklung in Deutschland
- Familienplanung und Lebensläufe von Frauen und Männern
- Kooperation und Vernetzung zur Unterstützung von Familien - Beratung / Angebote und frühe Hilfen
- Armutsprävention und soziale/ finanzielle Hilfen vor dem Hintergrund einer veränderten Sozialgesetzgebung

Auf der Tagung sollen die Aspekte um den Geburtenrückgang einbezogen werden und über die Defizite in der Familiepolitik und die fehlenden Rahmenbedingungen für Familien diskutiert werden. ExpertInnen und AkteurInnen aus verschiedenen Bereichen der Politik und Wissenschaft werden darüber beraten, wie Menschen , die Entscheidung für ein Leben mit Kindern erleichtert werden kann. Über diesen Diskurs hinaus vermittelt die Tagung aktuelles Fachwissen. Es sollen Strategien zur Kooperation entwickelt werden, um auf den verschiedenen Handlungsebenen eine Verbesserung für die Situation von Familien, insbesondere auch für die Frauen nachhaltig zu sichern.

TeilnehmerInnen Mitarbeiterinnen/ Beraterinnen aus allen Einrichtungen der Familienhilfe, insbesondere aus Schwangerschaftsberatungsstellen

Teilnehmerzahl max. 80

Leitung u. Moderation Hanna Geier

Termin	28.- 30. September 2005
Veranstaltungsort	Berlin
Teilnahmegebühr	120,00 Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)
Fahrtkosten	Werden nicht erstattet
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.
Anmeldeschluss	Spätestens bis zum **01.08.2005**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Hanna Geier, Telefon: 030/ 85404-286

!!!!!!! Hinweis: Ausschreibung erfolgt zusätzlich im Mai !!!!!!!

Workshop
Existenzsicherung durch Fundraising

Erfolgsfaktoren in der Gewinnung und Bindung von Förderern und Zuwendungsgebern
13.- 15. Oktober 2005, Bonn

Inhalte und Ziele

Ein wichtiges Ziel moderner sozialer Einrichtungen und Dienstleistungen ist es, vor dem Hintergrund der wachsenden Komplexität sozialer Problemlagen, zielgruppenorientierte Angebote zu entwickeln, die sich selbst auch wirtschaftlich tragen. Auch Firmen und Unternehmen tragen heute auf vielfältige Weise zur Lösung von gesellschaftlichen Problemen bei, da sie in das Gemeinwesen ihres Standortes investieren.

In diesem Workshop zum Thema „Existenzsicherung durch Fundraising“ werden Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Fundraisinginstrumenten vorgestellt und die Bedeutung der Win-Win-Prinzipien für Partner des Gemeinwesens vermittelt. Die Teilnehmenden des Workshops werden in die Grundlagen der Bindung von Förderinnen und Förderern, sowie die Motive von Förderern eingeführt. Dabei wird das Thema Unternehmensförderung, Spenden und Sponsoring von Unternehmen und Unternehmenskooperation anhand von Beispielen und Praxisübungen verdeutlicht. Darüber hinaus erarbeiten die Teilnehmenden ein „Sonnensystem“, für ihre Einrichtung, das für die Netzwerkarbeit und zur Förderung der Einrichtung/ des Projektes notwendig erscheint.

Ziel des Workshops ist es, Bausteine für ein „Step-by-Step"-Programm zur Bindung von Geschäftspartnern und Firmen für die Einrichtungen und Projekte zu entwickeln.

Methoden Kurze theoretische Einheiten, Arbeit in Kleingruppen

TeilnehmerInnen Mitarbeiterinnen aus allen Einrichtungen Familienhilfe, insbesondere aus Familienbildungsstätten und Beratungsstellen

Teilnehmerzahl max. 20

Referentinnen Andrea Baro, Diplom Sozialpädagogin, Fundraiserin

Leitung u. Moderation Hanna Geier und Lena Neuburger

Termin 13.- 15. Oktober 2005

Veranstaltungsort Bonn

Teilnahmegebühr 100,- Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)

Fahrtkosten	werden nicht erstattet
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.
Anmeldeschluss	spätestens bis zum **15. 08.2005**. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Hanna Geier, Telefon: 030/ 85404-286 Lena Neuburger, Telefon: 030/85404-359

Curriculum Grundkurs II

Die Rolle als Beraterin und ihre Anforderungen an das Beratungsprofil in der Schwangerschaftsberatungsstelle 07.- 11. November 2005, Kloster Chorin

Inhalte und Ziele

Für angehende Beraterinnen in Schwangerschaftsberatungsstellen werden im Grundkurs II Arbeitstechniken für die Praxis von Konflikt- und Krisengespräche erlernt und eingeübt. Dabei werden die Auswirkungen der eigenen Haltung reflektiert und bearbeitet und im Rahmen von beruflicher und persönlicher Selbsterfahrung die eigene Rolle gegenüber der Ratsuchenden im Schwangerschaftskonflikt geklärt. Der Grundkurs II hat das Ziel, die Beraterinnen in ihrer Berufsrolle dahingehend zu stärken, dass sie in der Lage sind, die Ratsuchenden bis hin zu einer Entscheidungsfindung entsprechend ressourcen-orientiert zu begleiten.

Methoden

Kurze theoretische Einheiten, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum

TeilnehmerInnen

Im Rahmen der aufeinander aufbauenden Grundkurse des Curriculums nehmen an diesem Kurs nur die Teilnehmerinnen des Grundkurses I teil. Die Teilnehmerinnen verfügen über eine Qualifikation als Diplom - Sozialkpädagogin, Diplom -Sozialarbeiterin oder Diplom - Psychologin, arbeiten in der Beratung und möchten eine Zusatzqualifikation in der Schwangerschaftskonfliktberatung erwerben.

Teilnehmerzahl

max. 16

ReferentInnen

- Isabell Martin, Dipl. Sozialpädagogin, Lehrende für systemische Beratung und Entspannungspädagogin
- Frank Natho, Lehrtherapeut, Lehrsupervisor

Leitung u. Moderation

Hanna Geier

Termin

07.- 11. November 2005

Veranstaltungsort

Kloster Chorin

Teilnahmegebühr

250,00 Euro (inkl. Übernachtung u. Verpflegung) für DRK Mitarbeiterinnen und 350,00 Euro für externe Teilnehmerinnen

Fahrtkosten

Werden nicht erstattet

Anmeldung

Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.

Anmeldeschluss

spätestens bis zum **15.07.2005.** Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Auskunft

Hanna Geier, Telefon: 030/ 85404-286

Fortbildung

Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin

3 teilige Kursreihe in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband, Deutsches Rotes Kreuz–Generalsekretariat und dem Bund Deutscher Hebammen

In der 3-teiligen berufsbegleitenden Weiterbildung, wird psychosoziale Beratung in die Bereiche Behinderung, Medizintechnik, Haftungsfragen und Humangenetik eingebunden.
Darüber hinaus ermöglicht die Kursreihe einen fachlichen Austausch von Hebammen und Fachkräften in Schwangerschaftsberatungsstellen und die gemeinsame Reflexion der Berufspraxis dieser zwei Handlungsfelder.

Inhalte:

Kurs 1 mit dem Schwerpunktthema: Psychosoziale Beratung
Problemaufriss und Beratungskonzepte unter dem Aspekt der Differenzierung von Aufklärung und Information, soziale Beratung, frauenspezifische Beratung; Selbstverständnis von Beratung in unterschiedlichen beruflichen Zusammenhängen, Frauenbilder und Frauenrolle im speziellen Kontext von Schwangerschaft

Kurs 2 mit dem Schwerpunktthema: Behinderung
Fragen im Zusammenhang mit Pränataldiagnostik und Reproduktionsmedizin im Hinblick auf Behinderung, Auseinandersetzung und Reflexion von Haltungen und Bewertungen zu Behinderung und Krankheit in der Gesellschaft, Werte und Normen im Umgang mit Behinderung und Krankheit, Trauer und Schuld, Fachwissen über unterschiedliche Behinderungen, berufliche Ethik und die kulturellen Hintergründe von ethischen Bewertungen

Kurs 3 mit den Schwerpunktthemen:
Medizintechnik/Haftungsfragen/Humangenetik
Methoden der Pränataldiagnostik, Ultraschalldiagnostik in der Schwangerenvorsorge, Praxis der unterstützten Reproduktionsmedizin bei Kinderwunsch, Embryologie, Humangenetik, Methoden der PND (Anwendungsgebiete und Aussagemöglichkeiten), Medizintechnik und Frauenheilkunde im gesellschaftlichen Kontext, Haltungen und Bewertungen, das ärztliche Haftungsrecht „Kind als Schaden“, Betreuung durch Hebammen in der Schwangerenvorsorge.

Regionale Supervisionstage (2mal 1 Tag zwischen den Kursen)
Die Supervisionsgruppen organisieren sich selbst in Absprache mit den Kursleiterinnen

Methoden: Referate, Vorträge, Praxisübungen, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Plenumgespräche, Supervision

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in Schwangerschaftsberatungsstellen und Angestellte oder in freier Praxis tätige Hebammen

Leitung:
Kurs 1: Dr. Agnes Büchele, Prof. Barbara Duden, Dr. Angelica Ensel
Kurs 2: Dr. Agnes Büchele, Brigitte Faber
Kurs 3: Dr. Agnes Büchele, Dr. Margret Heider, Dr. Katja de Braganca
Regionale Supervisionstage: Dr. Agnes Büchele

Zuständig: Eva-Maria Chrzonsz, Bundesfortbildungsbeauftragte des BDH
Hanna Geier im DRK, Telefon: 030/ 85404-286

Termine: Kurs 1: 10.10. – 14.10.2005
Kurs 2: 23.01. – 26.01.2006
Kurs 3: 15.05. – 19.05.2006
2 Supervisionstage

Ort: Burckhardt-Haus, Gelnhausen

TN-Beitrag: pro Kurswoche 260.- Euro / insgesamt 780.- Euro, Supervision 65 Euro (insgesamt 130) Kosten für EZ/VP ca. 40 Euro, DZ/VP ca. 50 Euro (werden nicht von den Veranstaltern übernommen)

Hinweis: Die Kursreihe kann nur als Ganzes absolviert werden.
Nach Abschluss des 3. Kurses erhalten die Teilnehmer/-innen eine Teilnahmebescheinigung, aufgelistet mit den Inhalten des jeweiligen Kurses.

Anmeldung: Auf beiliegendem Sonderanmeldeformular im Anhang
Bund Deutscher Hebammen
Gartenstraße 26
D-76133 Karlsruhe
www.bdh.de

Jahresfachtagung für Mitarbeiter/-innen in der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH)

05.-09. September 2005, Freiburg

Inhalt und Zielstellung

- Wird per Sonderrundschreiben bekannt gegeben -

TeilnehmerInnen	Mitarbeiter/innen in der SPFH
Referentinnen	N.N.
Leitung	Heribert Rollik
Termin	5.-9. September 2005
Veranstaltungsort	Freiburg, Novotel
Teilnahmegebühr	Wird noch bekannt gegeben.
Fahrtkosten	Werden gemäß BRKG erstattet(siehe Anhang).
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.
Anmeldeschluss	**Ende Juni 2005**
Auskunft	Auskunft: Heribert Rollik (030 85404-238)

Verjährung und Forderungsüberprüfung in der Schuldnerberatung

26. – 28.10.2005, Kassel

Inhalte und Ziele	Die Veranstaltung informiert über die Veränderungen in den Verjährungen und liefert ein Schema für die Forderungsüberprüfung. Die Forderungsüberprüfung durch Schuldnerberatungsstellen steht immer im Spannungsfeld von Aufwand und Nutzen. Der pragmatische Umgang mit unzulässigen Inkassokosten oder verjährten Zinsen ist oft geboten. Andererseits kann sie im Einzelfall Entschuldungsverfahren überflüssig machen oder zumindest erheblich erleichtern. Neben den Verbraucherschutzvorschriften (Widerruf) und der Sittenwidrigkeit (Bürgschaft und Mitverpflichtung) spielt bei der Überprüfung die Verjährung eine immer größere Rolle.
Methoden	Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit
TeilnehmerInnen	Fachkräfte der Schuldner- und Sozialberatung, sonstige Interessierte
Teilnehmerzahl	16
Referent	Bernd Jaquemoth
Verantwortung	Heribert Rollik
Termin	26.–28.10.2005; Beginn 14.00 Uhr und ca. 13.00 Uhr.
Veranstaltungsort	Kassel
Teilnahmegebühr	152,- Euro für DRK Mitglieder 190,- Euro für Nicht DRK-Mitglieder (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)
Fahrtkosten	Fahrtkostenerstattung gemäß BRKG
Anmeldung	Bitte auf beiliegendem Anmeldeformular per Fax an 030-85404-468.
Anmeldeschluss	Spätestens bis zum 24.08.2005. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Auskunft	Heribert Rollik, Telefon: 030-85404-238

3. Allgemeine Teilnahmebedingungen

Anmeldungen
Anmeldungen zu den Veranstaltungen können nur schriftlich erfolgen und müssen den Sichtvermerk des Anstellungsträgers enthalten. Sie sollten möglichst frühzeitig unter Verwendung des Anmeldevordrucks, jedoch spätestens bis zum jeweiligen Anmeldeschluss bei der/ dem Verantwortlichen der Veranstaltung eingegangen sein.

Anmeldebestätigung
Eine Anmeldebestätigung erfolgt in der Regel nicht. Erst die Einladung gilt als verbindliche Zusage des Veranstalters.

Teilnahmegebühren
Die Höhe der Teilnahmegebühren sind der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen. Die Gebühren werden über den Anstellungsträger zugehörigen DRK Landesverband verbucht. Für verbandsexterne Teilnehmende erfolgt eine Rechnungslegung nach Beendigung der Veranstaltung.

Unterbringung und Verpflegung
Die Unterbringung und Verpflegung erfolgt in dem jeweiligen Tagungshaus/ -hotel, wofür keine weiteren Kosten entstehen.

Kinderbetreuung
Kinderbetreuung ist aus organisatorischen Gründen in der Regel nicht möglich. Bei Bedarf im Notfall, sprechen Sie die/ den für die Veranstaltung Verantwortliche/ n an.

Rücktrittsbedingungen
Das DRK-Generalsekretariat behält sich vor, Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen. Für eine Absage seitens des Anmeldenden gilt:
Die Absage ist in der Regel kostenfrei, wenn sie 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung eingeht. Für Absagen, die danach eingehen, werden ggf. Bearbeitungsgebühren und/ oder Ausfallkosten für das Tagungshotel - unabhängig vom Absagegrund - fällig. Bei Nichtanreise einer angemeldeten TeilnehmerIn müssen die Teilnahmegebühren in voller Höhe berechnet werden.

Teilnahmebestätigung
Alle Teilnehmenden erhalten nach Beendigung der Veranstaltungen eine einfache Teilnahmebescheinigung.

Fahrtkostenerstattung
Für die Veranstaltungen werden in der Regel keine Fahrtkosten erstattet.
Wenn es in der Ausschreibung enthalten ist, übernimmt das DRK-Generalsekretariat in besonderen Fällen die Fahrtkosten bis zur Höhe der 2. Klasse DB zum günstigsten Tarif. Bitte nutzen Sie dafür auch Frühbuchertarife, Sparpreise und Mitfahrerrabatte. Was die Zubringerkosten zum Tagungshotel betrifft, beachten Sie bitte auch das City-Ticket, das innerstädtische Tarifzonen des Start- und Zielortes möglicherweise auf Ihrem DB-Fahrschein enthält, so dass zusätzliche Zubringerkosten entfallen.

Kreisverband	**über**	**Landesverband**

Sekretariat: Frau Wilms 0 30/8 54 04 -2 29

An das
Deutsche Rote Kreuz
Generalsekretariat - Team 41
Carstennstr. 58
12205 Berlin

Ansprechpartner/in
der Veranstaltung bitte ankreuzen:
❒ Hanna Geier, Durchwahl –286
❒ Lena Neuburger, Durchwahl -359
❒ Heribert Rollik, Durchwahl -238

Fax: 0 30/ 8 54 04 - 4 68

Verbindliche Anmeldung

(bitte **vollständig** und in Druckbuchstaben **gut lesbar** ausfüllen!)

Art und Titel der Veranstaltung	**Datum/Ort**	**Anmeldeschluss**

Name, Vorname:

Privatanschrift[1] **Straße/PLZ/Ort**	**Telefon privat**	**Fax privat**

Dienstanschrift **Straße/PLZ/Ort**	**Telefon dienstlich**	**Fax dienstlich**
Email-Adresse (dienstlich oder privat)		
Beruf **Tätigkeit im DRK**		…… **Datum und Unterschrift Teilnehmer/in**

DRK-Kreisverband/ Anstellungsträger
(Stempel/Unterschrift)

DRK-Landesverband
(Stempel/Unterschrift)

[1] Die Veranstaltung wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend –BMFSFJ- gefördert. Die Förderrichtlinien erfordern die Angabe der Privatadresse von Teilnehmern/-innen. Wir versichern, dass wir die Privatadressen nur zu Abrechnungszwecken gegenüber dem BMFSFJ verwenden.

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz - Generalsekretariat
Team Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Februar 2005

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Veranstaltungen werden überwiegend vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.